



# Landesverband aktuell

Lebenshilfe Rheinland-Pfalz

03/2013

Dezember 2013

## *Mehr voneinander wissen*

Landesverband Aktuell erscheint vierteljährlich im E-Mail-Versand und auf unserer Homepage. Neben Nachrichten aus der Arbeit des Landesvorstandes und der Landesgeschäftsstelle wird über Aktivitäten und Neuigkeiten aus den Orts- und Kreisvereinigungen berichtet. Wir bitten alle Mitgliedsorganisationen, uns ihre *NEWS* als Kurzmeldung per Mail zu übermitteln. Bitte informieren Sie auch Menschen mit Behinderung und Eltern, die in den Verteiler aufgenommen werden können: Kurze Mail an uns genügt: [mandos@lebenshilfe-rlp.de](mailto:mandos@lebenshilfe-rlp.de)

### 50-Jahre Lebenshilfe Rheinland-Pfalz



Nieder-Olm (Ma) Am 21.09.2013 fand die 50-Jahr-Feier unseres Landesverbandes in der Ludwig-Eckes-Halle statt. Insgesamt haben ca. 200 Personen teilgenommen. Der neue Staatssekretär im Sozialministerium, David Langner, hat die Landesregierung vertreten. Der Landesbehindertenbeauftragte, Matthias Rösch, hat ebenfalls teilgenommen. Ferner die stellv. Bundesvorsitzende Monika Haslberger und die Bundesvorsitzende Jeanne Nicklas-Faust. Sie haben zusammen mit unserer Vorsitzenden Barbara Jesse und zwei Geburtstagskindern aus unseren Orts- und Kreisvereinigungen, die ebenfalls in diesem Jahr 50 geworden sind, über die Zukunft der Lebenshilfe diskutiert. Die Trierer Theatergruppe com.guck hat die Veranstaltung zweimal mit einer Demo „gestört“, mit der sie die Teilhaberechte von Menschen mit Behinderung angemahnt hat. Geschichtliches aus 50 Jahren Lebenshilfe Rheinland-Pfalz wurde in 50 Bilderbögen zusammengefasst. Die musikalische Umrahmung kam von der Band „Die Hallenfeger“ der Lebenshilfe Altenkirchen. Die Gesamtmoderation hatte Uli Röhm (ehem. ZDF WISO).

Weitere Bilder von der Festveranstaltung finden Sie hier:

[http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/50\\_Jahr\\_Feier\\_Bilder.pdf](http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/50_Jahr_Feier_Bilder.pdf)

Fotos: Benjamin Mandos

### Fortbildung 2014

Unser neues Programm ist erschienen.

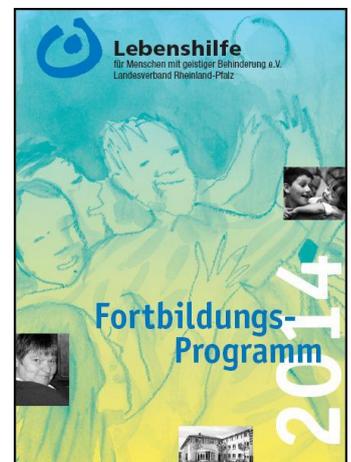
Es kann von unserer Homepage geladen werden:

[http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/FOBI\\_Programm\\_2014.pdf](http://www.lebenshilfe-rlp.de/pdf/archiv/FOBI_Programm_2014.pdf)

Oder als Heft bestellt werden:

Tel. 06131/93660-36

[maurer@lebenshilfe-rlp.de](mailto:maurer@lebenshilfe-rlp.de)



### Landesbeirat der Lebenshilfe wählt neue Vorsitzende



Mainz (Ma) Der Landesbeirat behinderter Menschen der Lebenshilfe ist in der Satzung unseres Landesverbandes fest verankert. Auf seiner Sitzung am 29.11.2013 hat der Landesbeirat gewählt. Neue Vorsitzende des Gremiums wurde Beate Macher von der Lebenshilfe Trier. Der Mainzer Lothar Kilian wurde erneut zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.



### Anerkennung für 21 geprüfte Fachkräfte zur Arbeits- und Berufsförderung



Mainz (Ma) Am 19. August 2013 - nach fast zwei Jahren - war es soweit: 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Sonderpädagogischen Zusatzqualifikation zur geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen erhielten vom Präsidenten des Landesamtes für Soziales, Jugend und Versorgung, Werner Keggenhoff, im Rahmen einer kleinen Feierstunde im „Haus der Begegnung“ ihre Zeugnisse. Weitere Glückwünsche wurden von der Landesvorsitzenden, Barbara Jesse und der Lehrgangsführung Stana Grbec überbracht. Die umfangreiche und differenzierte Zusatzqualifikation umfasst insgesamt 800 Stunden und läuft berufsbegleitend fast zwei Jahre.

### Die kommende Gemeinschaft: Theaterfestival Grenzenlos Kultur vol.15



Blaumeier Atelier: Orpheus und Eurydike. Foto Jürgen Diemer

Mainz (Me, Ma) Theater, Musik-Theater, Tanz-Theater, Puppen-Theater, Performance, Lesung und ein inklusives Fest für Kinder, Ausstellungsprojekte und Künstlervorträge, Eigen-Produktionen und Konzerte: Auch in seiner 15. Ausgabe sprengte das Lebenshilfe-Festival „Grenzenlos Kultur“ wieder alle Grenzen. Vom 12. bis 28. September 2013 freute sich Festivalleiter Andreas Meder und die Lebenshilfe gGmbH Kunst und Kultur unseres Landesverbandes über Besucher-Rekorde im Mainzer KUZ. Das Festival, das vom Rheinland-Pfälzischen Kultursommer und von AKTION MENSCH unterstützt wird, ist mittlerweile fester Bestandteil der Mainzer Kulturszene.

## Lebenshilfe als Lebensaufgabe: Für langjährige Verdienste geehrt

Germersheim, Mainz (Bg, Ma) Gleich zwei, ein Geschäftsführer und eine Geschäftsführerin unserer Orts- und Kreisvereinigungen, wurden im November in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet und für ihr langjähriges Engagement geehrt.



**Erwin Trauth** war 25 Jahre Geschäftsführer der Lebenshilfe Germersheim. Zum Jahresende tritt er in den Ruhestand. Bei einer Feierstunde am 15. November wurde Erwin Trauth offiziell unter Anwesenheit von Vertretern aus der Politik und dem Landesverband der Lebenshilfe, Vorstandsmitgliedern, Führungskräften, Betreuern und Heimbewohnern in der Wohn- und Tagesförderstätte Kandel- Minderslachen feierlich verabschiedet.

Mit der Lebenshilfe verbunden ist der scheidende Geschäftsführer seit nahezu vier Jahrzehnten. Er trat 1974 dem Verein Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen bei. 1988, also genau vor 25 Jahren, wurde er zum ehrenamtlichen Vorstand ernannt. Die wachsenden Aufgaben machten 1998 einen hauptamtlichen Geschäftsführer erforderlich. Seit dieser Zeit führt Erwin Trauth als Geschäftsführer die Lebenshilfe Kreisvereinigung Germersheim bis zum 31.12.2013. Zunächst gab es nur das 1987 bezogene Heim am Heilbach in Wörth. Inzwischen sind vier weitere Heim-Standorte und weitere Dienstleistungsangebote dazugekommen: Ein Förderkindergarten, Frühförderung, Integrationsfachdienst, Integrationshelfer in den Schulen, ambulante Betreuung, Seniorenbetreuung und ein Fahrdienst. 1988 hatte die Lebenshilfe im Landkreis Germersheim sechs Beschäftigte, heute sind es 250. Bei seiner Abschiedsrede betonte Erwin Trauth, dass dank der guten Unterstützung des gesamten Vorstandes und des großen Engagements der Mitarbeiter die Lebenshilfe Germersheim aus der Sozialarbeit des Kreises nicht mehr wegzudenken ist. „Ich habe meinen Wechsel von einem Weltunternehmen zur Lebenshilfe nie bereut und habe mich gerne für die Schwachen in unserer Gesellschaft eingesetzt“. Für seine Verdienste dankte Landesvorsitzende Barbara Jesse Erwin Trauth von ganzem Herzen. Nachfolger wird Benno Baumgärtner, der als „Pädagogischer Gesamtleiter“ Trauth's engster und wichtigster Mitstreiter war. Der Landesverband kann sich damit auf die Fortsetzung der bisherigen guten Zusammenarbeit freuen, so Barbara Jesse.



Gut 21 Jahre lang hat **Eveline Häusler** die Geschäfte der Lebenshilfe Mainz-Bingen geführt. Am 21.11.2013 wurde sie in der VIP-Loge der Coface-Arena feierlich verabschiedet. Als Vertreter des Sozialministeriums würdigte Harald Diehl ihre Verdienste. Für den DPWV-Landesverband sprach der Vorsitzende Prof. Reiner Feth. Vom Bewohner-Beirat gratulierte Markus Kaltenbach, der seit April auch Mitglied im Landesvorstand der Lebenshilfe ist. Während der

Amtszeit von Eveline Häusler hat sich die Zahl der Wohnplätze für Menschen mit Behinderungen fast verdoppelt. Der ambulante Wohnbereich wurde ebenso ausgebaut wie die Betreuungsstunden des FeD, die mehr als verdoppelt wurden. Die Integrationshilfe in Kindergärten und Schulen expandiert seit Jahren und ist als Angebot fest etabliert. Als weitere Projekte hat sie noch ein Haus für Assistenz und Beratung, eine Wohnschule und den Bau von Appartements für ambulant betreutes Wohnen auf den Weg gebracht. Die Lebenshilfe Mainz-Bingen ist unter Häuslers Leitung eine feste Größe der Interessenvertretung und Dienstleistung für Menschen mit Behinderung und ihrer Familien in Stadt und Landkreis geworden. Auch ihr brachte Barbara Jesse im Namen des Landesverbandes Dank und Anerkennung entgegen. Und auch hier kann sich der Landesverband auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit freuen. Die Nachfolgerin Dagmar Kossack ist der Lebenshilfe bereits aus ihrer vorhergehenden Tätigkeit als Referentin des Paritätischen Landesverbandes gut bekannt und mit den Themen der Lebenshilfe bestens vertraut.

## 40 Jahre Lebenshilfe Rhein-Hunsrück



Kastellaun (Ma) Das Engagement für Menschen mit schwersten Behinderungen prägt die ehren- und hauptamtliche Arbeit der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück seit 40 Jahren. So standen am 24.08.2013 die Beschäftigten der Tagesförderstätte auch im Mittelpunkt der Festveranstaltung. Diese fand an dem nunmehr siebten Standort in der Theodor Heuss-Straße statt.

Vorsitzender Dieter Ney, Geschäftsführer Gerd Martin und TFS-Leiter Sven Hastrich ehrten vier Beschäftigte, die von Anfang an dabei sind. Außerdem wurden die „Initiativ-Eltern“ und Freunde der Tagesförderstätte gewürdigt. Landtagspräsident Joachim Mertes überbrachte die Grüße des Landes und lobte das hohe Engagement der Kreisvereinigung für Menschen mit Behinderung und ihre Familien. Im Namen des Landesverbandes der Lebenshilfe gratulierte Matthias Mandos. Er hob hervor, dass die Lebenshilfe in Kastellaun gerade für die Schwächsten gelebte Teilhabe verwirklicht, für die Menschen, die beim Thema Inklusion immer wieder gedanklich ausgeblendet werden. Denn man müsse immer wieder fragen, was Teilhabe für Menschen bedeutet, die beispielsweise sich und ihre Umgebung nur durch Berührung erfahren können, so Mandos. Zum Schluss seines Grußwortes überreichte er Dieter Ney das Papier *Thesen und Forderungen zur Teilhabe von Menschen mit schweren Behinderungen*, das der Landesbehindertenbeirat am 18. Juni einstimmig verabschiedet hatte. Dieses sei ein wichtiges Signal an die Behindertenpolitik.